

Komm Mai und lass erklingen

Melodie nach "Komm, lieber Mai und mache"
von Wolfgang Amadeus Mozart



Text: Karl Wolfgang Barthel

Satz: Carlheinz Heß

Männerchor - dreistimmig

1. Komm, Mai, und lass er - klin - - gen den lieb - lich hel - len Schall, wenn
2. Den Au - gen wir kaum trau - - en, wie rings - um al - les blüht. An
3. Auf dass der Win - ter schei - - de, wird al - les wie - der jung. Die

1. Komm, Mai und lass er - klin - gen den lie - ben hel - len Schall,
2. Den Au - gen wir kaum tra - en, wie rings - um al - les blüht.
3. Auf das der Win - ter schei - de, wird al - les wie - der jung.

al - le Vö - gel sin - - gen, vo - ran die Nach - ti - gall. Von
al - lem, was wir schau - - en, er - freut sich das Ge - müht. Un -
Läm - mer auf der Wei - - de, sie hü - fen auf zum Sprung. Komm,

wenn al - le Vö - gel sin - gen, vo - ran die Nach - ti - gall. Von
An al - lem, was wir schau - en, er - freut sich das Ge - müht. Un -
Die Läm - mer auf der Wei - de, sie hü - fen auf zum Sprung. Komm,

fr - schen grü - nen Zwei - - gen ver - kün - den sie mit Macht. Schaut
zäh - lig sind er - schie - - nen die Blü - ten zart und fein. Es
lie - ber Mai, du spen - - dest den Ü - ber - fluss der Welt, in -

her, er will sich zei - - - gen, der Früh - ling ist er - wacht.
schwär - men aus die Bie - - - nen und sam - meln Ho - nig ein.
dem du al - les wen - - - dest, so wie es uns ge - fällt.

Schaut her, er will sich zei - gen, der Früh - ling ist er - wacht.
Es schwär - men aus die Bie - nen, und sam - meln Ho - nig ein.
in dem du al - les wen - dest, so wie es uns ge - fällt.